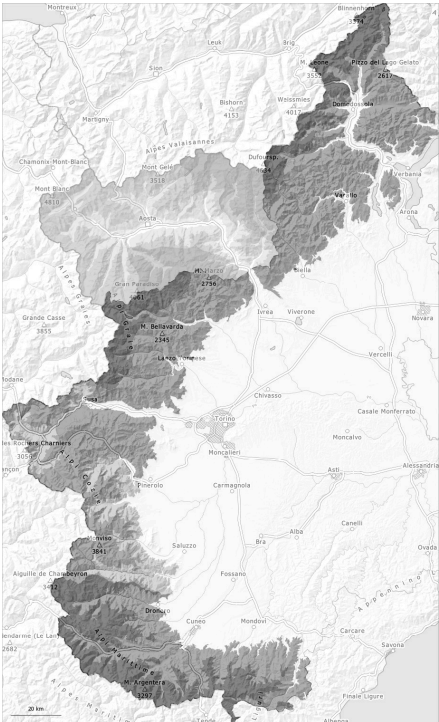
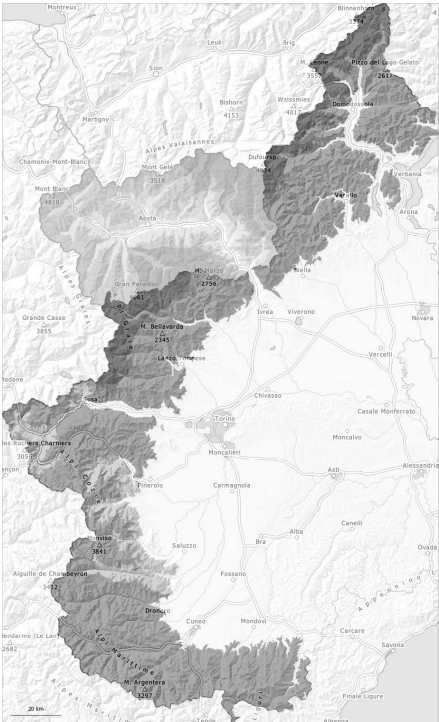


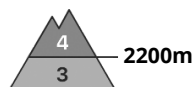
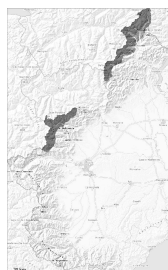
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.03.2025



Triebsschnee



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Triebsschnee im Verlaufe der Nacht.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Der Neuschnee vom Wochenende sowie die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen, großen Triebsschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneesichten ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Mit Neuschnee und Wind sind viele große bis sehr große Lawinen zu erwarten. Lawinen können bis in Tallagen vorstoßen und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee. Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen teils große Triebsschneeansammlungen.

Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche.

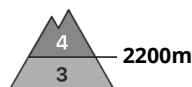
Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1200 m. Mit Neuschnee und Wind sind große Lawinen möglich. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen Tribschneeansammlungen. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden.

Neu- und Tribschnee können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können bis in Tallagen vorstoßen und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 15 bis 30 cm Schnee. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen weitere Tribschneeansammlungen.

Verschiedene Tribschneesichten liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen Schattenhängen.

Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche. Besonders sehr steile Schattenhänge, oberhalb von rund 2200 m: Der untere Teil der Schneedecke ist



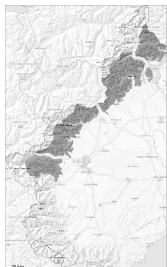
instabil.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 24.03.2025



Tribschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1300 m. Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Die überschneiten Tribschneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2100 m zunehmend störanfällig. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und teils groß werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Neu- und Tribschnee können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Mit Neuschnee und Wind sind große Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee. Bis am Vormittag fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

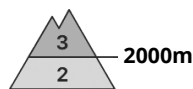
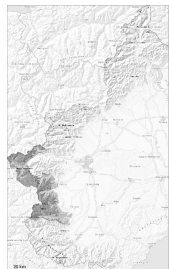
Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.03.2025



Tribschnee



Neuschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Alter Tribschnee vor allem an steilen Schattenhängen. Schwacher Altschnee in mittleren und hohen Lagen.

Bis Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1300 m. Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Die überschneiten Tribschneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2100 m zunehmend störanfällig. Mit Neuschnee und Wind sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und teils groß werden.

Neu- und Tribschnee können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee. Am Sonntag fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Der Neuschnee liegt auf einer weichen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der Niederschläge allmählich ab.

